Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 2 (1927)

Heft: 11

Artikel: Sitzung des technischen Komitees des schweiz. Unteroffiziersverbandes = Séance du comité technique de l'association suisse de sous-officiers

Autor: Weisshaupt, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-706752

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizer Unteroffizier

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERS-VERBANDES

COMMUNICATIONS OFFICIELLES DE L'ASSOCIATION
SUISSES DE SOUS-OFFICIERS

Le Sous-Officier Suisse

Redaktion „Schweizer Unteroffizier": E. Möckli, Adj. U.-Of., Postfach Bahnhof Zürich
Redacteur de langue française: Ier Lieut. Dunand, Escalade 8 Genève

Billet du jour.

Cette fois nous aurons enfin peut-être nos cours de landwehr. Un communiqué semi-officieux aux journaux annonce que le département militaire fédéral, cédant enfin à de pressantes sollicitations, va se décider à examiner les crédits nécessaires. Car une fois de plus nous sommes en présence d'une affaire d'argent. Quand on doit cependant dépenser plus de 80 millions par an pour l'armée (et voilà un chiffre modeste!) il ne faut pas regarder à quelques centaines de mille francs près!

De toutes parts on a réclamé ces cours de landwehr. Seul le péril bolcheviste a obligé, pensons-nous, nos autorités à envisager leur réintroduction.

En effet depuis la guerre (voilà 10 ans!) ces unités ne sont plus du tout organisées; des hommes ont quitté l'élite automatiquement et font partie d'une troupe dont ils connaissent tout au plus le numéro d'ordre. Ils n'ont jamais vu leurs officiers, n'ont jamais non plus mobilisé dans leur nouvelle place de rassemblement. L'arme est la même, le réglement de service a peu changé, du moins dans ses lignes générales, mais la physionomie du combat a une tout autre physionomie. Les landwehriens que nous allons appeler sous les drapeaux (espérons que le bon mouvement de Berne sera suivi d'effets!) seront presque des recrues à qui dix ans d'inaction auront fait tout oublier. Péril bolcheviste, disions-nous: à un moment où l'armée peut être appelée d'une minute à l'autre au secours du pays menacé par les pires éléments de desordre, il est plus que nécessaire que t o u s les citoyens aient leur place désignée autour du drapeau. Tel landwehrien (ils seront rares ceux-là, heureusement) qui ne se croira presque plus incorporé car il n'a plus repris son uniforme depuis des années, risque de se laisser entraîner par des théories subversives des adversaires de l'ordre!

Il faut réagir! Il faut réintroduire la landwehr dans l'armée! Les sous-officiers, les tout premiers, se rendant compte des heures graves que nous traversons, appuyeront chaudement tout mouvement qui aboutira à la levée des « grands » de l'armée!

Plutôt que de rester inactifs, ayons des cours de répétitions pour eux de 8 jours au lieu de 15 s'il le faut... mais ayons ces cours plus souvent. On objectera que les dépenses seront sensiblement les mêmes pour une durée plus courte du service! C'est à voir! En tout cas le dérangement causé à la troupe sera moindre! On arrivera ainsi à concilier tous les intérêts.

Mais l'intérêt suprême de l'armée reste malgré tout au premier rang de nos préoccupations patriotiques. C'est pourquoi i l f a u t réintroduire au plus vite, nos cours de landwehr!

Sitzung des technischen Komitees des schweiz. Unteroffiziersverbandes.

In der in unserem Zentralorgan bereits bekanntgegebenen Zusammensetzung tagte am 17./18. September, unter dem Vorsitz des Präsidenten Adj.-U.-Of. E. Weisshaupt, das technische Komitee.

Nach einleitendem Referat seitens des Präsidenten über die Obliegenheiten und die Befugnisse dieses Komitees und nach vollzogener Organisation und Arbeitseinteilung, gelangten die Grundbestimmungen, sowie die allgemeinen Bestimmungen und Reglemente für die Wettübungen der schweizerischen Unteroffizierstage zur eingehenden Beratung.

Den Besprechungen lagen die Schöpfungen unseres verdienten Zentralpräsidenten zugrunde, die er seinerzeit als Präsident des früheren technischen Komitees in mühevoller und unbeschreiblicher Arbeitsfülle geschaffen hat. Nur derjenige, dem ein Einblick in die Aktenlage möglich ist, vermag zu ermessen, welche Riesenarbeit es erforderte, um dem Verbande die Wettkampfreglemente zu beschaffen. Wenn dabei noch in Berücksichtigung gezogen wird, dass den Zuger-Tagen ein 14jähriger Unterbruch in der Durchführung der Unteroffizierstage voranging, demzufolge keinerlei Grundlagen und namentlich auch keine praktischen Erfahrungen bestanden für die notwendige Neugestaltung der Reglemente, so verdient die Arbeitsleistung des früheren Komitees die vollste Anerkennung. Heute sind wir nun in der glücklichen Lage, auf Grund der in Zug gemachten Erfahrungen die Wettkampfbestimmungen und die Reglemente der einzelnen Disziplinen, da wo es nötig ist zu verbessern, d. h. das von unserem Zentralpräsidenten begonnene Werk weiter auszubauen. Dabei darf ohne weiteres gesagt werden, dass unsere Reglemente im allgemeinen als zweckdienlich und gut anerkannt worden sind. Nörgeleien und Kleinlichkeiten können eben nie berücksichtigt werden.

Zum Zwecke einer erspriesslichen Zusammenarbeit ist die Durchberatung der einzelnen Disziplinen unter die Mitglieder des Komitees wie folgt verteilt worden:

Hauptm. Eberhard, Wachtm. Furrer, Adj.-U.-Of. Weisshaupt: Grundbestimmungen, allgemeine Wettkampfbestimmungen und Reglement des Organisationskomitees.

Adj.-U.-Of. Bergmaier und Weisshaupt: Befehls- und Instruktionsübungen und Hindernislauf.

Feldwebel Maridor und Fourier Pfenninger: Art.-Uebungen, Gewehr- und Pistolenschiessen, Distanzenschätzen.

Adj.-U.-Of. Bergmaier und Wachtm. Oertli: Marschwettübungen, Handgranatenwerfen und optischer Signaldienst.

In gleicher Weise werden auch die Reglemente für die Einzelwettkämpfe zur weiteren Bearbeitung den einzelnen Mitgliedern zugewiesen. Das Komitee hofft dadurch seine Arbeit so zu fördern, dass die der Genehmigung der Delegiertenversammlung unterstellten Bestimmungen bis Ende Februar und die übrigen Wettkampfreglemente bis spätestens Ende April bereinigt an die Sektionen abgegeben werden können.

Diese bereinigten Reglemente sollten dann aber auch die Grundlage bilden für die Durchführung der Veranstaltungen der Unterverbände. Es muss unbedingt darnach getrachtet werden, dass unsere Unteroffiziersanlässe nach einheitlichen Bestimmungen durchgeführt und dass namentlich auch die Einzelleistungen auf Grund einer generellen Taxationsmethode bewertet werden. Nur dadurch wird es möglich werden, unsere bisherige ausserdienstliche Tätigkeit noch zweckdienlicher zu gestalten und sie im Allgemeininteresse noch weiter zu fördern. Wir verleihen dadurch der Beschlussfassung anlässlich der Genfer Delegiertenversammlung, bezüglich Genehmigung der Reglemente durch den Zentralvorstand, einen praktischen Wert.

Zur Orientierung unserer Verbandssektionen sei darauf hingewiesen, dass folgende Disziplinen als Sektionswettkämpfe festgelegt wurden:

1. Gewehrschiessen,
2. Pistolenschiessen,
3. Handgranatenwerfen,
4. Distanzenschätzen,
5. Hindernislauf.

Im fernern wird die Frage noch geprüft, ob die Einführung von Gruppenwettkämpfen in einzelnen Disziplinen möglich ist.

Die Befehls- und Instruktionsübungen werden auf ganz andere Grundlagen gestellt werden, sodass sich diese Disziplin in der Folge als Sektionswettkampf nicht mehr eignen wird. Wir hoffen, durch diese Aenderung eine vermehrte Frequenz in der Beteiligung der Einzelwettkämpfe zu erzielen.

Ebenso erfährt die Anlage für den Hindernislauf gegenüber demjenigen in Zug eine grundsätzliche Abänderung. An Stelle der rein sportlichen Leistung wird der künftige Hindernislauf auf militärisch-praktischer Grundlage aufgebaut werden.

Im gleichen Sinne werden auch noch verschiedene Einzeldisziplinen verbessert werden.

Selbstverständlich ist das technische Komitee darauf angewiesen, sich zur Ausarbeitung all dieser Reglemente, wie dies früher mit gutem Erfolg ebenfalls gemacht wurde, einer Grosszahl von erfahrenen Fachleuten zu bedienen und es hofft zuversichtlich, dass es in seiner Aufgabe auch der wertvollen Unterstützung seitens der Herren Offiziere teilhaftig sein darf.

Unsere Arbeit ist nur dann eine vollwertige, wenn sie zum Gemeingut aller derjenigen wird, die die Förderung der ausserdienstlichen Tätigkeit, als im Interesse unserer Armee liegend, zu würdigen wissen.

Schaffhausen, im September 1927.

Der Präsident des technischen Komitees:
E. Weisshaupt, Adj.-U.-Of.

Séance du comité technique de l'association suisse de sous-officiers.

Le comité technique dont la composition a déjà été indiquée dans notre organe central a tenu une séance les 17 et 18 septembre sous la présidence de l'adj.-s.-off. Weisshaupt.

Après un exposé du président définissant les obligations et les compétences du comité, il fut procédé à l'organisation et à la répartition du travail puis l'on aborda l'étude des dispositions fondamentales, ainsi que des dispositions générales et des règlements de concours des journées suisses de sous-officiers.

Cette étude avait pour base l'œuvre que notre très estimé président central avec un soin et une dépense de travail infinis avait menée à bonne fin en sa qualité de président de l'ancien comité technique. Seuls ceux qui ont compulsé la volumineuse documentation existante ont pu se faire une idée du travail énorme qu'occasionna l'élaboration des règlements de concours de l'association. Si l'on retient que les journées de sous-officiers de Zoug ont été organisées après une interruption de 14 années et que l'on ne pouvait par conséquent pas s'inspirer de l'expérience ni s'appuyer sur une base pratique quelconque pour la réforme des règlements, on se rend compte que l'ancien comité technique a beaucoup mérité de l'association pour l'immense travail qu'il a fourni. Grâce à cette bonne préparation notre tâche aujourd'hui se résume à tirer des expériences faites à Zoug les enseignements nécessaires pour améliorer les règlements de concours là où le besoin s'en fait sentir, c'est-à-dire qu'il ne nous reste qu'à continuer l'œuvre commencée par notre président central. Le fait est que nos règlements actuels ont été généralement reconnus pratiques et bons. On ne pourra jamais satisfaire à tous les désirs futiles.

Pour faciliter l'étude des différentes tâches, celles-ci ont été réparties comme suit entre les membres du comité:

Capit. Eberhard, serg. Furrer, adj.-s.-off. Weisshaupt: Dispositions fondamentales, prescriptions générales sur les concours et règlement du comité d'organisation.

Adj.-s.-off. Bergmaier et Weisshaupt: Exercices de commandement et d'instruction, course d'obstacles.

Sergt.-maj. Maridor et fourrier Pfenninger: Exercices d'artillerie, tir au fusil et au pistolet.

Ad .-s.-off. Bergmaier et sergent Oertli: Exercices de marche, lancement de grenades et service de signaux optiques.

Il sera procédé de même pour l'étude des règlements sur les concours individuels. Le comité espère ainsi être en mesure de mettre au point jusqu'à fin février les dispositions nécessitant l'approbation de l'Assemblée des délégués et de faire parvenir aux sections à fin avril au plus tard, après les avoir revisés, les autres règlements de concours.

Ces règlements devraient dès lors servir de base aux groupements régionaux pour l'organisation de leurs manifestations. Il faut absolument que nous arrivions à organiser et à exécuter d'après un plan uniforme les concours entre sous-officiers et il est notamment nécessaire que la taxation des exercices individuels s'opère d'après une échelle unique. C'est seulement ainsi que nous parviendrons à développer d'une manière appropriée notre activité hors service et à rehausser encore

son intérêt général. C'est du reste à quoi tend la décision de l'assemblée des délégués de Genève réservant au comité central le droit d'apporter aux règlements de concours élaborés par les groupements régionaux les modifications qu'il juge opportunes.

Nous informons nos sections que nous avons fixé notre choix sur les exercices suivants pour les concours de sections:

1° Tir au fusil.
2° Tir au pistolet.
3° Lancement de grenades.
4° Estimation de distances.
5° Course d'obstacles.

Nous examinerons encore la possibilité d'introduire des concours de groupes pour les différents exercices.

Les exercices de commandement et d'instruction seront entièrement modifiés, de telle manière qu'ils ne se prêteront plus aux concours de sections. Nous espérons qu'à la suite du changement envisagé, la participation aux concours individuels sera plus grande.

Des changements seront aussi apportés à la course d'obstacles. A l'effort purement sportif sera substitué un entraînement d'une valeur pratique au point de vue militaire.

D'autres exercices seront aussi modifiés dans le même sens.

Pour accomplir la mission qui lui est dévolue le comité devra naturellement avoir recours, comme cela s'est déjà fait par le passé avec succès, à un grand nombre de personnalités compétentes et il espère pouvoir compter sur le bienveillant appui du corps des officiers.

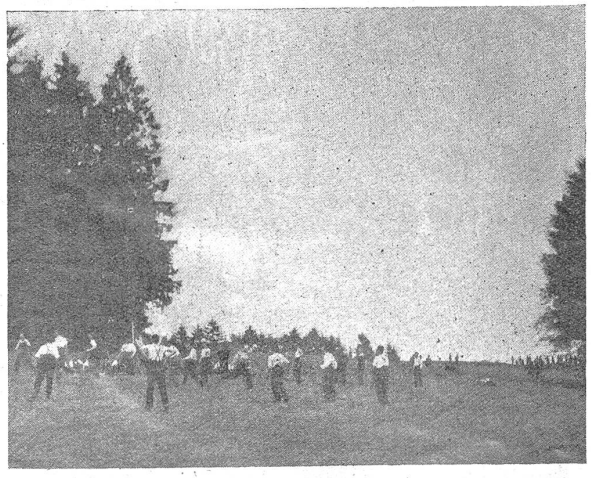
Notre travail n'aura vraiment toute sa valeur que s'il devient la propriété commune de tous ceux qui voient dans l'encouragement de l'activité hors service un intérêt pour notre armée et qui savent l'apprécier.

Schaffhouse, septembre 1927.

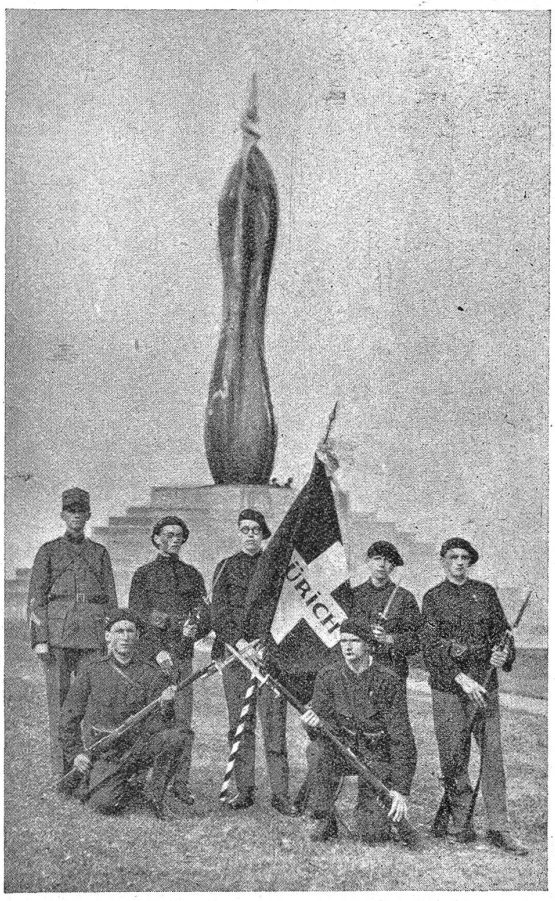
Le Président du Comité technique:
E. Weisshaupt, adj.-s.-off.

Jungwehr-Ausmärsche.

In wenigen Wochen werden unsere diesjährigen Jungwehrkurse zu Ende gehen und damit wird die Tatsache, dass der Schweizerische Unteroffiziersverband wiederum rund 4000 Jünglinge auf den Dienst fürs Vaterland vorbereitet hat, vollendet sein. Auch der diesjährige Kurs ist geeignet gewesen, die daran beteiligten Offiziere, Unteroffiziere und Schüler mit grosser



Section Horgen beim Ballspiel.
La section de Horgen s'exerçant au jeu de balle.



Fahnengruppe der Jungwehr Zürich-Stadt.
Groupe du drapeau de la Jungwehr de Zurich.

Genugtuung zu erfüllen. Als besonders freudige Momente verdienen die Ausmärsche unserer Sektionen festgehalten zu werden.

Die Ausmärsche gehören, richtig vorbereitet und durchgeführt, zu den schönsten Ereignissen in einem Jungwehrkurs, die im Gedächtnis der Schüler für immer eingegraben bleiben.

Mit den Marschübungen verfolgt die Jungwehr den Zweck, festzustellen, wie weit die körperliche Ertüchtigung der Jünglinge fortgeschritten ist. Gleichzeitig aber sollen moralische Elemente gestärkt werden, deren Vorhandensein für die Jünglinge im Leben draussen eine Notwendigkeit bedeutet.

Wir erproben die Ausdauer, die vorher durch besonders ausgewählte Leibesübungen gesteigert worden ist; wir erhalten Gelegenheit, auf die Folgen des Fehlens derselben aufmerksam zu machen.

Märsche und Kampfspiele bieten Anlass, den Schülern zu zeigen, dass Unterordnung des eigenen Willens unter den des Befehlenden, dass Pünktlichkeit in allen Dingen, strenge Disziplin und freudige Pflichterfüllung — Dinge, die während des Kurses verlangt worden sind — eine Notwendig-